

JÖRG NEUGEBAUER

## Beethovens Neunte

ist seiner Achten um eins voraus  
rein zahlenmäßig betrachtet  
bleibt sie hinter der Zehnten zurück  
die aber ist nirgends zu finden  
die Vierte und Fünfte  
müssten zusammen die Neunte ergeben  
bei näherem Hinhören  
kommen da einige Zweifel

Beethovens Erste sollte die Beste sein  
schließlich ist sie die Nummer Eins  
irgendwas stimmt hier nicht mit den Zahlen  
sie führen nur in die Irre  
bekanntlich war B. als er die Neunte schrieb  
bereits mehrere Jahre lang taub  
er konnte sie selbst niemals hören  
vielleicht sollte sie die Unhörbare heißen  
in Respekt vor dem Los ihres Schöpfers

Auf den Kopf gestellt gäb die Neunte die Sechste  
nebeneinander beide ein lustvolles Spiel  
die Achte kann da nur neiderfüllt zusehen  
zusammen wären sie aber zu dritt  
die Dritte gilt manchen als seine schönste  
es sollten die neun und die sechs  
es mal mit der drei zusammen probieren  
am besten in Wien an Beethovens Grab  
Elfriedes Klavierspielerin käm auch noch dazu  
das gäb ein hübsches Ensemble

*copyright: Jörg Neugebauer, \*1949 in Braunschweig,  
lebt in Neu-Ulm. Letzter Gedichtband: „Die Stille bricht  
aus den Wolken“ 2010. „Denksagung“ 2008, Roman  
„Kopf und Körper“ 2005, „Brüllende Apparate“ 2004  
sowie „Dionysos - der immerzu kommende Gott“.*